

Betriebsanleitung Gleitsegel- Stufenschleppklinke

GS-SSK 01

Geprüfte Fassung: 13.07.2011

Achtung !!!

Diese Bedienungsanleitung unbedingt vor dem Gebrauch der Schleppklinke lesen und verstehen. Bei nicht beachten dieser Anleitung erlöschen sämtliche Garantieansprüche, welche aus unsachgemäßer Behandlung, oder Verwendung resultieren.

Die Verwendung dieser Klinke erfolgt auf eigene Gefahr.

Verwendungszweck

Die hier beschriebene Schleppklinke ist für den einsitzigen Gleitsegel-Windenschlepp und speziell für den Gleitsegelstufenschlepp zugelassen. Sie ist nicht für die Windenschleppausbildung geeignet.

Eine andere Verwendung ist nicht zulässig.

Hersteller:

KHK- Kunststofftechnik
Inh. Karl- Heinz Klotzbach
August- Vilmar- Straße 5
D-34576 Homberg

Tel. 05681 – 4451
Mobil: 0172 – 564 76 13
Internet: www.khk-flugmodelle.de

Technische Daten

Bezeichnung:	Gleitsegel Stufenschleppklinke GS- SSK 01
Art der Schleppklinke:	einstufige Schleppklinke für Gleitsegel, geeignet für einsitzigen Gleitsegelwinden- und Stufenschlepp
Bauart:	Gemischtbauweise – Klinkenbügel aus CfK, Mechanik aus VA, Alu und Messing, Anschluss über Gurtschlaufen
Gewicht:	414g
Auslösung:	Freigabe des Schließhebels durch Betätigung des Klinkhebels. Bei schräg einwirkender Zugkraft selbsttätige Öffnung bei überschreiten der voreingestellten Sicherheitsauslösekraft von min. 250N – max. 450N
Max. zul. Anhängelast:	300 daN
Sollbruchstelle :	150 daN

Befestigung am Gurtzeug

Die Schleppklinke wird mittels der montierten Schlaufen vor Einhängen des Schirmes direkt in die Karabinerhaken eingeklinkt. Dabei ist zu beachten, dass der Abstand zwischen Klinke und Aufhängung so klein ist, dass im Falle eines Seilrisses der Pilot nicht durch die hochschnellende Klinke verletzt werden kann (evtl. Niederhaltevorrichtung, z.B. Gummiseil verwenden) . Des weiteren muss sichergestellt werden, dass ein seitliches Verdrehen während des Schlepps vermieden wird, da sonst ein selbständiges ausklinken bei übermäßigen seitlichem Zug nicht gewährleistet ist. Es wird empfohlen vor der Erstbenutzung einige Klinkversuche in einem Simulator unter verschiedenen Zugwinkeln durchzuführen.

Die Klinke ist durch ihre Bauart sowohl für Rechts- als auch für Linkshänder geeignet. Es wird jedoch empfohlen, die Klinke so zu montieren, dass die Hutmutter der Zentralschraube nach unten zeigt.

Einhängen des Schleppseiles

Das Schleppseil wird mit einer geeigneten Textilschlaufe (Kein Stahlring) mit dem Schließhebel in die Klinkenmechanik eingehängt. Dies geschieht wie folgt:

1. Klinkhebel ziehen und gezogen halten, um Schließhebel zu entriegeln
2. Schließhebel durch Textilschlaufe führen.
3. Klinkhebel langsam loslassen und darauf achten, dass der Schließhebel richtig verriegelt.

Es wird empfohlen vor jedem ersten Start eine Klinkprobe durchzuführen.



Schleppvorgang

Die **GS- SSK 01** ist für den Stufenschlepp gedacht und sollte auch nur von Piloten genutzt werden, die eine entsprechende Ausbildung haben.

Da diese Klinke über eine Sicherheitsauslösung verfügt, welche bei seitlichem Zug aktiviert wird, ist besonders darauf zu achten, dass der Seilzug stets von vorne kommt, um eine Fehlauflösung zu vermeiden.

Ausklinken

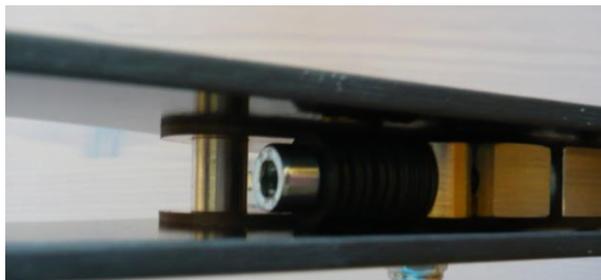
Die Schleppklinke kann sowohl unter Zuglast, als auch ohne Zuglast sicher durch ziehen des Auslösehebels geöffnet werden.

Einstellung

Die Stufenschleppklinke **GS-SSK 01** verfügt über eine automatische Sicherheitsauslösung. Diese wird über ein Federpaket in der Mechanik aktiviert, welches bei schrägverlaufender Zugachse und einer voreingestellten Zugkraft von 250N – 450N auslöst. Dies verhindert, dass der Gleitschirm bei seitlicher Zugbelastung in den Lock out geraten kann.

Die Vorspannung des Federpakets sollte ca. 45% des Pilotengewichtes entsprechen, allerdings nicht weniger als 250N und nicht mehr als 450N. Bei einem durchschnittlichen Pilotengewicht von 80kg würde die Vorspannung also rund 360N betragen.

Die Vorspannung muss mittels einer Zugwaage unter einem Zugwinkel von 45° eingestellt werden. Dafür wird diese mit einem Inbusschlüssel über die Einstellschraube (siehe Foto) entsprechend eingestellt. Sie dient zur Vorspannung des Federpaketes. Die Voreinstellung bei Auslieferung beträgt ca. 350N.



Wartung

Folgende Wartungen sollten vorgenommen werden:

1. optische Kontrolle auf Beschädigungen → vor jedem Gebrauch
2. Überprüfung auf Freigängigkeit → vor jedem Gebrauch
3. Schmierung der beweglichen Teile → nach Bedarf,
4. Überprüfung der Auslösekraft → mind. 1x pro Jahr